



Liebe Leser,  
wie jedes Jahr machen unsere Frauen den Anfang bei den Lehrgängen in der Sportschule Oberhaching. Erstmals wurden Schiedsrichterinnen-Talente vom VSA eingeladen, um sie dort einer intensiven Schulung seitens des Verbandes zu unterziehen. Kurz darauf folgten die Spitzen-Schiedsrichterinnen aus Bayern mit ihrem Lehrgang.

Das Verhalten des Schiedsrichters bei übertriebenem Torjubel veranlasst uns nochmals die Reaktion des SRs in Erinnerung zu rufen. Die Winterpause steht vielerorts kurz vor dem Ende. Die Kontaktaufnahme mit dem Leiter des Ordnungsdienstes kann vor dem Spiel oftmals zum ordnungsgemäßen Ablauf beitragen. Der Chat in der SR-Community und die neuen Flyer für die Schiedsrichterwerbung beschließen diese Ausgabe.



Karl-Heinz Späth und Werner Müller, VLS

### Talent-Lehrgang der Schiedsrichterinnen in der Sportschule Oberhaching



24 junge Schiedsrichterinnen trafen sich unter der Regie von Verbandsschiedsrichterobmann Rudi Stark und VSA Herbert Ferner sowie Landeslehrwart Manfred Kranzfelder und VLS Margrit Dinkel zu einem Talente-Lehrgang.

Bei der Begrüßung durch VSO Rudi Stark und LLW Manfred Kranzfelder wurde ersichtlich, dass Schiedsrichterinnen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren aus sämtlichen Bezirken Bayerns den Weg nach Oberhaching gefunden hatten. Den Nachwuchsschiedsrichterinnen wurde das neue Konzept "Frauen mit Pfiff" des Bayerischen Fußballverbands näher gebracht. Außerdem fand ein erster Austausch über die bisherigen Schiedsrichterlaufbahnen statt. Im Anschluss absolvierten alle Teilnehmerinnen einen Regeltest mit zehn Fragen, bevor es mit sportlicher Betätigung im Programm weiter ging. Margrit Dinkel empfing die Teilnehmerinnen zu einer Trainingseinheit in der Halle. Mittlerweile war auch Florian Weißmann, Vorstandsmitglied beim BFV, "bewaffnet" mit Videokamera und Fotoapparat mit von der Partie. Nach Aufwärmübungen mit dem Sprungseil

folgten Koordinations- sowie Sprintübungen, um die Fitness der Nachwuchstalente unter Beweis zu stellen. Nach dem Abendessen fanden sich wieder alle Teilnehmerinnen zu einer Diskussionsrunde ein, bei der es um die Stellung und die Akzeptanz der Schiedsrichterinnen in den Gruppen und bei den Spielleitungen ging. Moderiert wurde das Gespräch von Margrit Dinkel. Dabei wurde deutlich, dass die Förderung der jungen Frauen in den Gruppen auf einem sehr guten Weg ist. Der Schiedsrichterinnen bekundeten einhellig, sich in ihren Gruppen wohl und gut aufgehoben zu fühlen. Anschließend verfolgten die Damen gemeinsam die zweite Halbzeit des Bundesligaderbys Schalke 04 gegen Borussia Dortmund, das von dem bayrischen Spitzenschiedsrichter Wolfgang Stark, geleitet wurde.

Regelsicherheit, Fitness und Verfügbarkeit sind unabdingbar

VSO Rudi Stark verabschiedete sich und gab noch motivierende Worte für die weitere Schiedsrichterlaufbahn mit auf den Weg. Danach folgte ein Referat zum Thema "Verhalten bei Konfliktsituationen" von Manfred Kranzfelder. Dabei stand der Umgang mit den Protesten von Zuschauern, Spielern und Betreuern im Mittelpunkt. Wer sagt was, wie, wann und wo? Wurde zu Recht protestiert? Diese und weitere Fragen stellte der Landeslehrwart zur Diskussion. Es kristallisierte sich schnell heraus, dass die Schiedsrichterinnen durch ein bestimmtes, souveränes und selbstbewusstes Auftreten auch schwierige Konfliktsituationen, die in jeder Laufbahn auftreten werden, bes-

tens meistern können. Margrit Dinkel schloss mit Videoausschnitten aus der Praxis an das vorhergehende Referat an. Die Lehrgangsteilnehmerinnen konnten Situationen aus der Bundesliga und dem internationalen Fußballgeschehen anschauen und gemeinsam über die Entscheidungen und das Stellungsspiel der Schiedsrichter diskutieren.

VSA-Mitglied Herbert Ferner skizzierte den Teilnehmerinnen die Förderungsmöglichkeiten auf Verbandsebene. Dabei betonte er, dass es der Wunsch des Verbands sei, mehr Schiedsrichterinnen aus Bayern in die Leistungsklassen zu bekommen. Allerdings stellte Herbert Ferner auch klar heraus, dass diese Möglichkeit sich nur für Schiedsrichterinnen eröffnet, die Bereitschaft zeigen, sich für ihr Hobby aktiv einzusetzen. Regelsicherheit und körperliche Fitness gehören genauso dazu, wie die Verfügbarkeit der jungen Frauen.

### "Durch Kondition kommt Konzentration"

VLS Dinkel beleuchtete das Thema Stellungsspiel und Laufwege im Zusammenhang mit körperlicher Fitness. Dabei standen die variable Diagonale, sowie das richtige Stellungsspiel bei Standardsituationen und die richtige Distanz vom Ort des Geschehens im Mittelpunkt. Die zentrale Aussage "durch Kondition kommt Konzentration" wurde dargelegt. Zum Lehrgangsende stand die Besprechung des Regeltests vom Vortag auf dem Programm, wobei Manfred Kranzfelder einzelne Spielsituationen auf dem Flipchart aufzeichnete und in Bezug zu der Arbeit mit dem Regelbuch setzte. Nach intensiven Arbeitsstunden konnten die Nachwuchsschiedsrichterinnen mit zahlreichen Anregungen und schönen Erinnerungen an den Talente-Lehrgang in Oberhaching im Gepäck, den Nachhauseweg antreten.

Nach Marietta Menner, Schiedsrichtergruppe Neuburg



## Leistungslehrgang für Schiedsrichterinnen

26 Teilnehmerinnen aus allen Bezirken absolvierten einen abwechslungsreichen und interessanten Lehrgang unter der Leitung von VLS Margrit Dinkel, Walter König und LLW Manfred Kranzfelder.

Alle eingeladenen Referees leiten momentan Spiele bei den Herren von der A-Klasse bis zur



BOL und bei den Frauen von der Bayernliga bis zur Regionalliga. Nach dem

stressigen Regeltest ging es sogleich mit Margrit Dinkel zur Praxis in die Halle. Hier war ein anspruchsvolles Programm zur Verbesserung der Koordination zunächst mit dem Seil und anschließend mit den Reifen geboten.

### Diskussionsrunde mit VSO Rudi Stark

Nachwuchsschiedsrichter müssen generell noch mehr gefördert und betreut werden. Bei den Obmänner- und Lehrwartetagen wird dies in der Regel als vorhanden und ausreichend dargestellt. VSO Rudi Stark unterstricht, dass sein Bemühen dahin geht, die Schiedsrichterinnen noch mehr zu fördern. Durch zusätzliche höherklassige Schiedsrichterinnen wird es so auch mehr Assistenteneinsätze für Assistentinnen bei Frauenspielen geben. Wichtig ist, dass eine Schiedsrichterin ihren Kopf frei hat, denn nur so kann sie eine gute Leistung bringen. Leistungsdruck (viele Spiele, erfolgreiche Leistungsprüfung, Regeltest und Beobachtungen) kommt in der Regel von ganz allein, bringt aber nur in Maßen effektiv etwas. Der Spaß muss vorhanden sein, sonst wird man nicht Erfolg haben.

### Sprints in der Halle

Danach übernahm LLW Manfred Kranzfelder die Leitung und brachte uns das Thema Wurf-





und Kontaktvergehen näher. Beim "Stellungsspiel auf dem Platz" in der Praxis mussten die Schiedsrichterinnen den optimalen Einblick des Schiedsrichters und seiner Assistenten finden. Der erstrebenswerte Abstand beträgt rund 15 bis 17 Meter vom Spielgeschehen entfernt. Die Standarddiagonale geht heute in die variable Diagonale über, die einem Flügel gleicht. "Der junge noch unerfahrene Schiedsrichter muss seine Mängel im Stellungsspiel durch Laufen ausgleichen!" und "Durch Konzentration kommt Kondition." Damit ein Team perfekt auf dem Platz harmonisieren kann, muss eine gute Vorbereitung, eine intensive Absprache, die richtige Einstellung, Kritikfähigkeit und Spaß im Team vorhanden sein.

**Richtiges Verhalten bei Spielunterbrechungen**  
Am letzten Tag des Lehrgangs ging es mit einer Videoschulung durch Margrit Dinkel weiter, die gefolgt wurde von einem Referat zum Thema "Richtiges Verhalten bei Spielunterbrechungen" von Walter König, der eigens angereist war. Nach der Besprechung des Regeltests mit letzten Fragen und einer kurzen Resonanz verabschiedeten sich alle Teilnehmerinnen vom Lehrgangsteam am Mittag. Auch dieses Jahr konnten alle tolle Eindrücke und viel neues Wissen mit nach Hause für ihre zukünftigen Spielleitungen mitnehmen.

Nach Johanna Klamper, Schiedsrichtergruppe Südschwaben

### Übertriebener Torjubel

Im Spiel Karlsruher SC gegen den VfB Stuttgart kam es zu einer kaum da gewesenen Situation. Nach einem Torerfolg für Stuttgart erkletterte der Torschütze den Zaun. Kurz danach folgte ein zweiter Spieler, um dem Torschützen zu gratulieren und sich auch feiern zu lassen. Felix Brych zeigte zwei Mal Gelb und verwarnete beide Spieler, so wie es die Regeln eigentlich vorsehen.

Da sich solche Fälle wiederholen können, hier eine Klarstellung der Regelauslegung. Erklettern mehrere Spieler nacheinander den Zaun (ein Beispiel aus dem Jahr 2007 ist beigefügt), so wird nur der Initiator (normalerweise Torschütze) verwarnet. Ähnliches Verhalten auch, falls es einmal vorkommen sollte, dass nach einem Torerfolg neben dem Schützen sich noch weitere Spieler ihr Trikot ausziehen.

Diese Regelauslegung ist dem Vorgehen angeglichen, wenn beispielsweise bei einem Freistoß mehrere Spieler gleichzeitig zu früh aus der Mauer vorlaufen, sich Spieler bei der Mauerbildung nicht auf die vorgeschriebene Distanz zurück begeben oder auch die frühere Regelung bei einem Strafstoß, wenn Spieler zu früh in den Strafraum eindringen. In all diesen Fällen wird vom Schiedsrichter nur der "Initiator" (erster Mann) bestraft, auch wenn weitere Spieler die Regeln nicht eingehalten hatten. Diese Regelung ist praxisgerecht, jedoch soll zu diesem Komplex noch eine Anfrage an die FIFA gerichtet werden.

Diese Auslegung bezieht sich auf ganz konkrete Fälle bei der Ausführung eines Freistoßes, eines Strafstoßes, Mauererklettern und Trikotausziehen.

Bei Beleidigungen, die von einem oder mehreren Spielern erfolgen oder bei Raufereien sind



natürlich Feldverweise an (alle) fehlbaren Spieler auszusprechen. Das kann bis zum Spielabbruch gehen. Aber selbst wenn sich die Spieler nur so unsportlich verhalten,

dass es Gelbe Karten gibt, dann zeigt der Schiedsrichter auch die notwendige Anzahl von Verwarnungen. Durch den DFB wurde eine Regelauslegung für ganz konkrete Fälle gegeben, bei denen nur ein Spieler verwarnet wird und die praxisgerecht ist.

### Kontaktaufnahme mit dem Leiter des Ordnungsdienstes

Die Anweisung des Verbandsschiedsrichterausschusses gilt weiterhin, dass der Schiedsrichter und der Leiter des Ordnungsdienstes vor dem Spiel Verbindung aufnehmen.

Sollte dies nicht geschehen, soll der SR im Rahmen des gedeihlichen Miteinanders von sich aus Kontakt suchen. Allein das Ausbleiben der Kontaktaufnahme begründet jedoch noch keine Meldung. Käme es aber im Spiel zu Vorfällen, bei denen der Ordnungsdienst hätte eingreifen müssen, wäre die nicht erfolgte Kontaktaufnahme in die Meldung einzubeziehen.



### Bayerns Schiedsrichter diskutieren im Internet

Der Austausch unter den bayerischen Schiedsrichtern hat sich in der Vergangenheit meist auf die eigene SR-Gruppe beschränkt. Durch die neugeschaffene Community im Internet weitet sich dieser Austausch auf ganz Bayern aus. Die Schiris können sich nun von Aschaffenburg bis Freilassing über Regelfragen, erlebte Spielsituationen und viele andere Themen unterhalten.

Teilnehmen können alle Schiedsrichter des Bayerischen Fußballverbandes mit ihrem „Log-In“.

Die Diskussion wird von einem Mitglied des Verbandsschiedsrichterausschusses oder des Lehrteams geleitet.

Unsere erste Runde beschäftigte sich mit dem Thema: SR-Gewinnung, Aus- & Weiterbildung. Wo können wir ansetzen? Was ist noch zu tun?

Monatlich sind weitere Themen geplant so z.B. Begleitung, Betreuung, Beobachtung; Verhalten in kritischen Situationen oder wie nutze ich die Sommerpause?

Derzeit steckt die SR-Community noch in den Kinderschuhen, sie soll jedoch mehr und mehr wachsen.

Also chatet alle unter <https://www.sr-community.bfv.de> !

Markus Bayerl



### Material für SR-Werbung

Allen Schiedsrichtergruppen Bayerns wurden kürzlich neue Flyer zugesandt, getrennt nach

**AUS DER PRAXIS**  
SCHWERPUNKT DER WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN DES VERBANDS IST DIE PRAXISBILDUNG

**SEI FAIR ZUM 23. MANN!**  
KOMMEN SIE ZU UNS UND WERDEN SIE SCHIEDSRICHTER  
SIND SIE INTERESSIERT?  
DANN NEHMEN SIE MIT UNS! MEHRERE EINHELMEN SIE NEHMEN SIE BEI IHRE SCHIEDSRICHTERGRUPPE IM IHREHEM STADT/LANDREIS ABER AUCH IM INTERNET UNTER:  
[WWW.BFV.DE](http://WWW.BFV.DE)  
= SR-SCHIEDSRICHTER  
= SR-GRUPPE-HOMEPAGE  
DIE ANSPRECHPARTNER IN DEN GRUPPEN BEFINDEN SIE BEI IHREHEM FUSSBALLVERBAND.

**FASZINATION SCHIEDSRICHTER**  
MACH MIT UND WERDE  
**FUSSBALL-SCHIEDSRICHTER**  
BEI DEM BAYERISCHEN FUSSBALL-VERBAND

**GEMEINSAM UND FAIR**

ODER SIE WENDEN SICH AN:  
BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.  
JOHANN POPP  
BREMNER STR. 50 • 80333 MÜNCHEN  
TEL. 089/76 2770-17  
E-MAIL: JOHANN.POPP@BFV.DE

AMTliches + ERGEBNISSE... [WWW.BFV.DE](http://WWW.BFV.DE)

**LIEBE ZUSCHAUER,**  
KLASSE BEI UNS UND ALLE ZUSCHAUER, LIEBT UND SPIELER UND SPIELER WERDEN  
AUCH BEFREIT NICHT NUR...  
SINDEN FREIHEIT EINE WIRTSCHAFT AM...  
UND IHREHEM STR. 50 • 80333 MÜNCHEN  
TEL. 089/76 2770-17  
E-MAIL: JOHANN.POPP@BFV.DE

**DANKE**

**GEMEINSAM UND FAIR**

**BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND**  
"FRAUEN MIT PFIFF"  
MACH MIT UND WERDE  
**FUSSBALL-SCHIEDSRICHTERIN**  
BEI DEM BAYERISCHEN FUSSBALL-VERBAND

SIND SIE INTERESSIERT?  
DANN NEHMEN SIE MIT UNS! MEHRERE EINHELMEN SIE NEHMEN SIE BEI IHREHEM SCHIEDSRICHTERGRUPPE IM IHREHEM STADT/LANDREIS ABER AUCH IM INTERNET UNTER:  
[WWW.BFV.DE](http://WWW.BFV.DE)  
= SR-SCHIEDSRICHTERIN  
= SR-GRUPPE-HOMEPAGE  
DIE ANSPRECHPARTNER IN DEN GRUPPEN BEFINDEN SIE BEI IHREHEM FUSSBALLVERBAND.

ODER SIE WENDEN SICH AN:  
BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.  
JOHANN POPP  
BREMNER STR. 50 • 80333 MÜNCHEN  
TEL. 089/76 2770-17  
E-MAIL: JOHANN.POPP@BFV.DE

AMTliches + ERGEBNISSE... [WWW.BFV.DE](http://WWW.BFV.DE)

Schiedsrichtern und hinsichtlich der FIFA Frauen-WM 2011 in Deutschland für Schiedsrichterinnen. Bei Bedarf können jederzeit weitere Exemplare bei Johann Popp in München nachbestellt werden.

Beide Flyer können jederzeit auf Anregungen der Gruppen hin modifiziert werden. Neues Bildmaterial kann ab sofort an VLS Walter Moritz in digitaler Form gesandt werden. Sofern verwertbare Bilder vorhanden sind, erfolgt eine Neuauflage der Flyer im Herbst.

Daneben gibt es weiterhin die bekannten Neu- und Weiterbildungsplakate. Die Anforderung hierfür erfolgt über VLS Walter Moritz ([moritz-walter@t-online.de](mailto:moritz-walter@t-online.de)) und soll den Lehrgangsbeginn (Datum und Uhrzeit), den Ort mit Anschrift, die Kontaktdaten der Verantwortlichen und die Anzahl der gewünschten Exemplare enthalten.

Nach Erstellung werden sie von der Verbandsgeschäftsstelle an die Gruppe versandt.

Walter Moritz

### Regelanfragen an den DFB

... sind manchmal nötig, um Dinge in der Auslegung zu erfahren. Diese Anfragen sind jedoch ausschließlich Angelegenheiten des Landeslehrwartes bzw. nach Rücksprache eines Mitglieds des Verbandslehrstabes (Einhalten des „Dienstweges“!). Keinesfalls kann es aber sein, dass Gruppenlehrwarte diesbezüglich selbst beim DFB vorstellig werden.

Es ergeht daher die Anweisung, dass es den Gruppenlehrwarten strengstens untersagt ist, in Regelanfragen beim DFB vorstellig zu werden!

Manfred Kranzfelder, Landeslehrwart